

Natur

# Vom Feuerwehrweiher zum Feuchtgebiet

Der Feuerwehrweiher wird ökologisch aufgewertet. Die Neugestaltung des Gebietes bei der Weiherstrasse ist im Gange.

Von Peter Gschwind

Libellen zeichnen sich durch einen aussergewöhnlichen Flugapparat aus. Die Fähigkeit, ihre beiden Flügelpaare auch unabhängig voneinander bewegen zu können, ermöglicht es ihnen, abrupte Richtungswechsel zu vollziehen und in der Luft stehen zu bleiben. Einige Arten können sogar rückwärts fliegen. Libellen gehören zu den Insekten, die beim ehemaligen Feuerwehrweiher an der Weiherstrasse/Gwidemstrasse wie kleine Helikopter über dem Wasser schweben.

Die Bürgergemeinde und die Einwohnergemeinde haben sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, den Feuerwehrweiher ökologisch aufzuwerten und ein naturnahes Feuchtgebiet Weihermatt zu realisieren, welches dann teilweise als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung zugänglich wird. In einem ersten Schritt wurden der Zaun und die Hütte entfernt, um den Zugang



*Der ehemalige Feuerwehrweiher an der Weiherstrasse wird für die Bevölkerung zugänglich gemacht.*

Foto Peter Gschwind

zum Gebiet zu ermöglichen. Gleichzeitig wurden die übergrossen und überalterten Bäume entfernt, um die typische Wasservegetation zu fördern. Das Umschlagen der Bäume wurde notwendig, um in Zukunft den Schutz der Bevölkerung gewährleisten zu können.

Die Ballen rund um den Weiher zeigten es an. Der Schlamm wurde aus dem Teich abgesaugt. Mit diesem Vorgang konnte die Verlan-

dung wieder rückläufig gemacht werden. Als Verlandung wird die Auffüllung von Gewässern mit organischem Material bezeichnet.

Voraussichtlich im Spätsommer dieses Jahres erfolgt die definitive Neugestaltung unter den Gesichtspunkten, dass ein Teil des Weihers der Öffentlichkeit als Naherholungsgebiet begehbar gemacht wird. Ein anderer Teil des «Tümpels» bleibt der Natur vorbehalten.